

Verbandstag Saarländischer Landesverband für Tanzsport

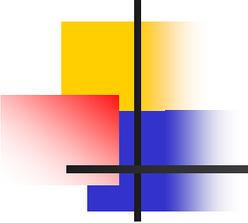


VEREINSKONGRESS 2014

Saarländische SPORTVEREINE –

Fit für die ZUKUNFT

Daten, Fakten und Fragen zum Kongress



Zu meiner Person ich bin geprägt von:

- 60 Jahren Sport in Vereinen

Wettkampfsport in 5 Sportarten; Sportpraxis und –methodik in ~10 Sportarten; 12 Jahre Leistungssport

- 40 Jahren Sportlehrer- und Trainerausbildung

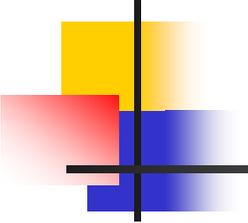
am SWI, im SLB/DLV im STB/DTB

und an der Deutschen Trainerakademie Köln

- 40 Jahren Ehrenamt in Vereinen + Verbänden

vorw. In saarländischen + nationalen Verbänden

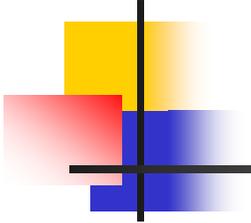
- 50 intensiven + dankbar erlebten Jahren
an „meiner Landessportschule“



Zu meinen Quellen

- **Sportentwicklungsbericht 2011 (Breuer, C)**
(Umfangreiche Erhebungen + Analysen zur Situation der Sportvereine in den Jahren 2009 + 2010 / 2011 + 2012)
- **Vereinssportbericht des DOSB (2011)**
(DOSB-Erhebungen + amtliche Statistik von 2000 – 2010)
- **Kongresse und Symposien der letzten Jahre**
(von DOSB, Landessportbünden und Sportverbänden)
- **Langjährige eigene Untersuchungen + Beobachtungen zur Vereins- und Verbandsentwicklung**

Warum und wozu wurde der Kongress geplant ?



Problem- und Handlungsdruck der Vereine:

- **Demografieproblem**
- **Gesellschaftswandel** (Zeitgeist – Kinder, Jugend, junge Erwachsene)
 - Frage der Vereinsausrichtung (Diversifizierung oder Markenkern)
- Rekrutierung von qualifiziertem Personal (**Ehrenamtsproblem**)
 - Ressourcen- oder Strategieproblem ?
- Schulpolitische und schulorganisatorische Probleme (**G-8 + Ganztage**)
 - immer stärker im Focus: die Schul- und Sportpolitik
- **Erhalt und Ausbau der Infrastruktur**
- **Mitgliederentwicklung** (quantitativ und strukturell)

Fragen ?

Abgeleitet aus aktuellen Pressemitteilungen

- am Beispiel Saarl. Badmintonverband (SZ-13. 3. 2014)

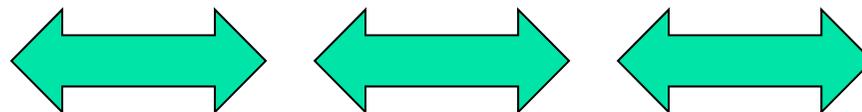
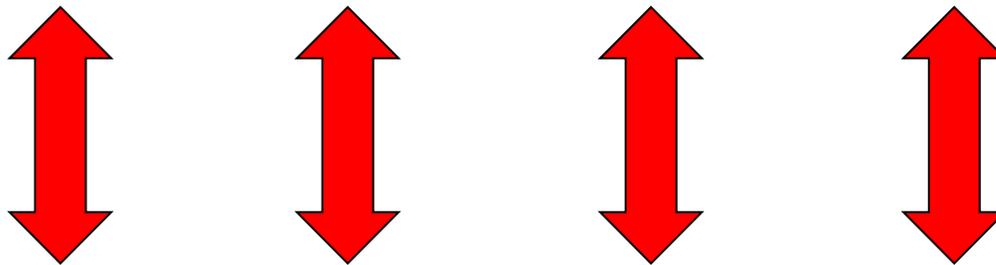
„Uns fehlt eine komplette Generation“

- Zitat Frank Liedke: „Die Jugendförderung muss meines Erachtens aber das Hauptziel eines Verbandes sein, um neue Spieler zu entwickeln, die insbesondere dem Leistungssport zur Verfügung stehen“.
- Hier versuche ich gerade Vereine zurückzugewinnen, die sich aus verschiedenen Gründen aus dieser Thematik zurückgezogen haben. Sei es wegen des Schulbetriebs oder des Schwunds der Ehrenamtlichkeit.
- Die drei Säulen Jugendförderung, Leistungs- und Breitensport muss man miteinander verzahnen – auf welche Weise auch immer.

1. Frage:

aus Saarländischer Badmintonverband (SZ-13. 3. 2014)

***„Was sind die Säulen des Sports –
und wie hängen sie miteinander zusammen“***



2. Frage: abgeleitet aus Saarländischer Badmintonverband (SZ-13. 3. 14)

„Warum gibt es derartige Mitgliederverluste trotz großartiger leistungssportlicher Erfolge“, und: „Stimmen noch die vermuteten Beziehungen zwischen Leistungs- + Breitensport und Medien „ ?



3. Frage:

aus Saarländischer Badmintonverband (SZ-13. 3. 2014)

SZ: "Wie erklären Sie sich den deutlichen Rückgang an Teilnehmern bei Ranglistenturnieren ?"

- Liedke: *„Vor etwa 15 Jahren gab es noch Ranglisten mit 170 Leuten in der A-, B-, C-, D- und E-Klasse. Heute bekommen wir bei einem Turnier gerade mal ein 16er-Feld zusammen. Uns fehlt ein kompletter Block einer Generation. Warum weiß keiner so genau.“*
- Ähnliche Entwicklungen in fast allen Sportarten – siehe Tennis, Fußball, Leichtathletik
- **Die wirklich spannende Frage:** Gibt es vielleicht eine (gesellschaftlich bedingte) Krise des Wettkampfsports ?
- und wenn ja, wie reagieren wir darauf ?

Zum Problem der Mitgliederentwicklung im organisierten Sport

Mitgliederentwicklung (2000 – 2010) / **Spitzenreiter + / -**

- - DTB (Tennis) – 24 %; DSV (Ski) – 13.5 %; DTTB (Tischtennis) – 12 %
- + Behind. Verb. + 74.5 %; Golf + 74 %; Alpenver. + 34.5 %; DFB + 8 %

Frage: Wer ist der größte Sportfachverband ?

Nein nicht mehr Fußball !

Die Fitness-Studios (mit 7 Mio. Mitgliedern) - weiter expandierend

-Überwiegender Anteil zwischen 20 und 40 Jahren –

Zur Mitgliederentwicklung:

Wie hat sich Tennis in Deutschland entwickelt.

Wie in der Schweiz – trotz Hingis + Federer

Becker / Graf /Stich

Eigentl. Tennisboom

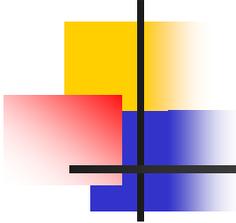
4. Frage: (in Anlehnung Leitartikel SZ-10. 3. 2014)

„Das Comeback des Spießers“

keine Retro-Mode, sondern ein neues Lebensgefühl

Gibt es Anzeichen für eine Trendwende ?

- Trendforscher sprechen von der „Generation Biedermeier“ – ein Mix aus veränderten Werten, Sicherheitsdenken und der Sehnsucht nach Geborgenheit
- Es sei keine Erfindung der Werbebranche und auch kein Trend, sagt Zukunftsforscher Steinle. „Sondern ein Wertewandel, der seit drei bis fünf Jahren zunehmend spürbarer wird.“
- Vor Anfragen kaum retten kann sich jedenfalls der Vorsitzende des saarländischen Landesverbands der Kleingärtner. Meistens interessieren sich junge Eltern im Alter von 20 – 25 Jahren dafür.



Beispiele für den „Wertewandel“

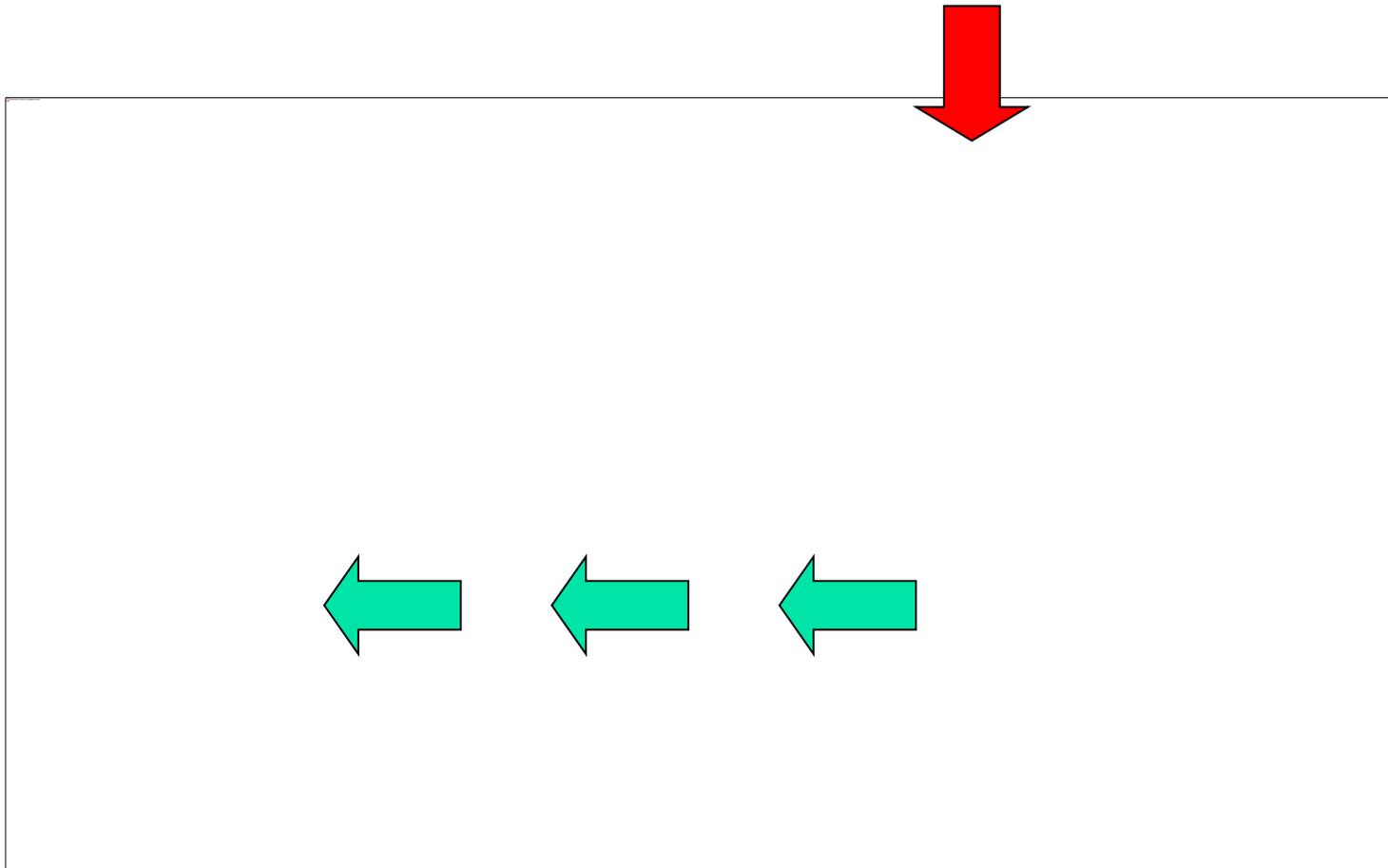
- Betriebssport Firma Hydac
- Kooperation von Unternehmern mit Vereinen
- Kooperationen von Vereinen mit Schulen und Kitas
- Übernahme von sozialen Aufgaben im Sport

Fragen ?

Abgeleitet aus Kongressauswertung

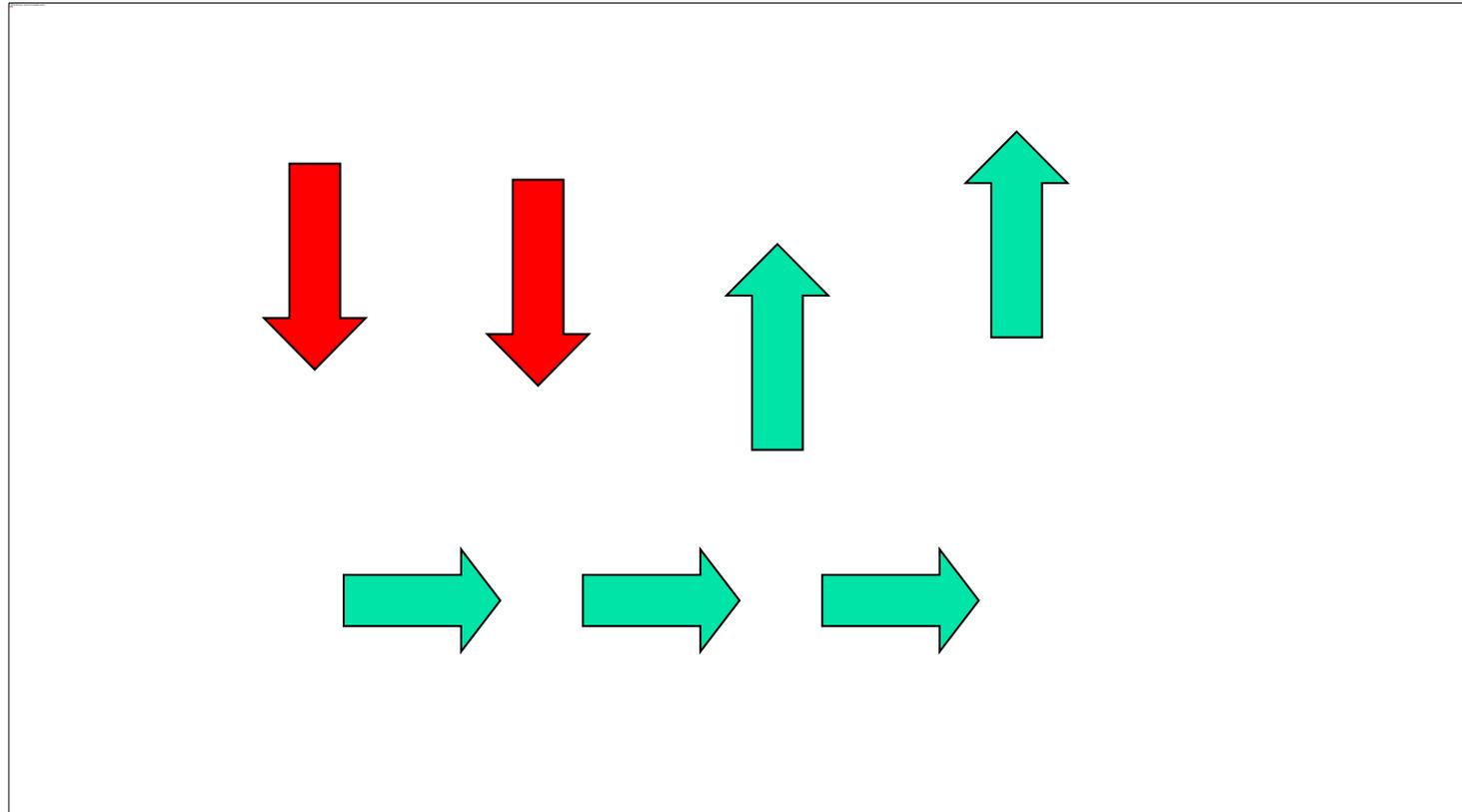
- Welche Ausrichtung/Philosophie sollen Verbände + Vereine wählen ?
- Welche Bedeutung/Balance der Sportbereiche ist anzusteuern ?
 - Kinder- + Jugendsport; Breitensport; regionaler Wettkampfsport; Leistungssport – Wie positioniert sich dazu LSVS + Sportschule ?
- Wie verändern / erweitern LSVS + Vereine ihr Handlungsfeld, und wie werden Strukturen dafür geschaffen?
- Wie können Ressourcen mittelfristig verändert (konzentriert, erweitert, optimiert eingesetzt) werden ?
- Wie kann der Reformprozess initiiert, wissens- und erfahrungsgesteuert gestaltet und professionell begleitet und gesteuert werden ?
- Welche konkreten Maßnahmen und strukturellen Entscheidungen können schnell angepackt werden
- **Wer soll was, wann und wie zuarbeiten und wer entscheidet ?**

**Die Aufgaben sind sicherlich schwierig,
aber auch spannend und lohnend**



So funktioniert es wohl nicht mehr !

Vielleicht geht es so erfolgreicher ?



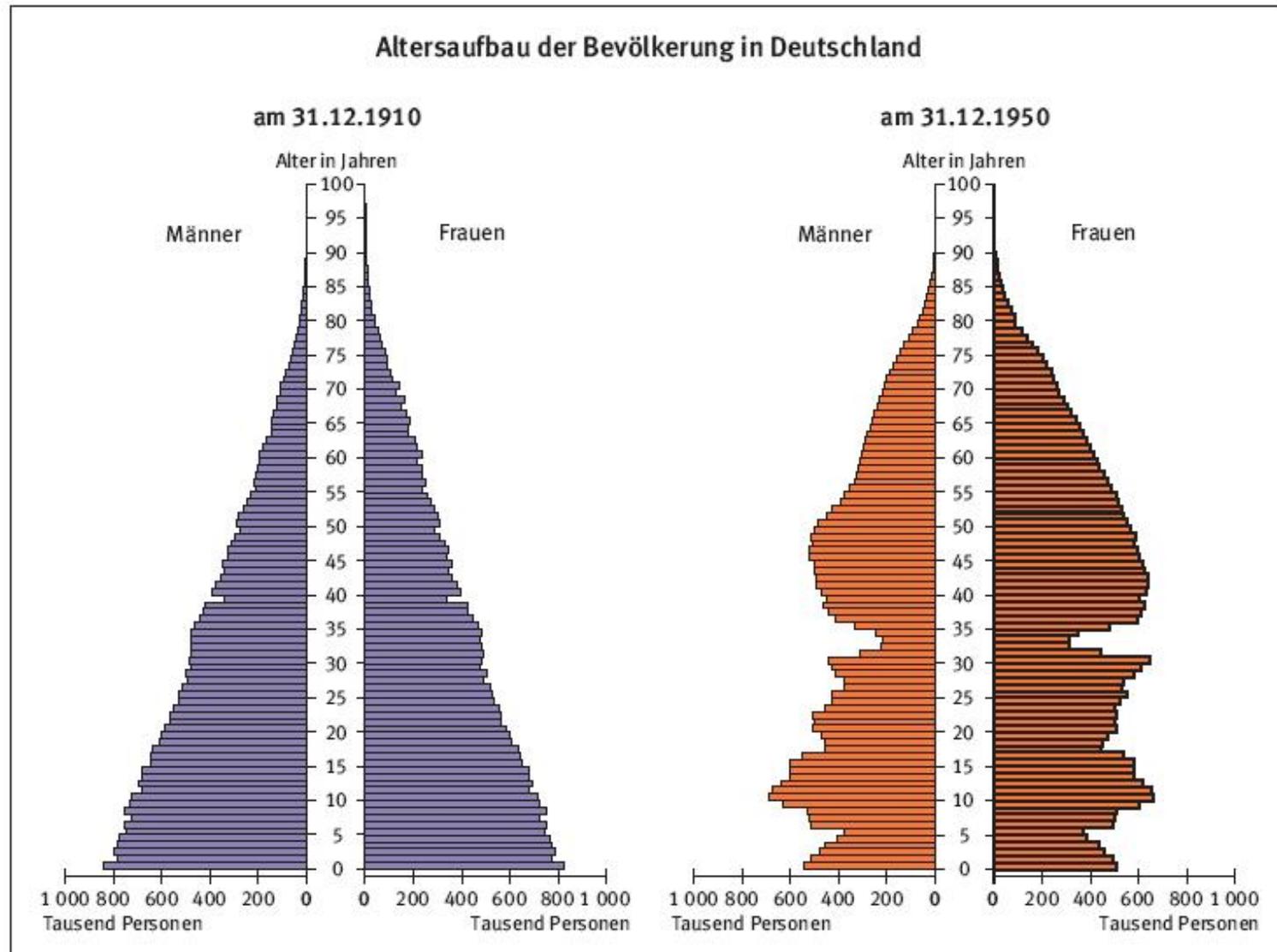
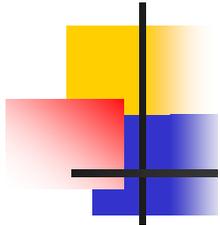
**Wenn die Vereine umdenken und umsteuern müssen,
Wie können LSVS, Sportschule und Verbände wirkungsvoll helfen ?
Der Kongress kann wertvolle Anregungen und Vorbilder liefern !**

Zur Situation des „organisierten Sports“ im Allgemeinen
Muss eine neue Ausrichtung der Vereine und Verbände
gefunden werden ?

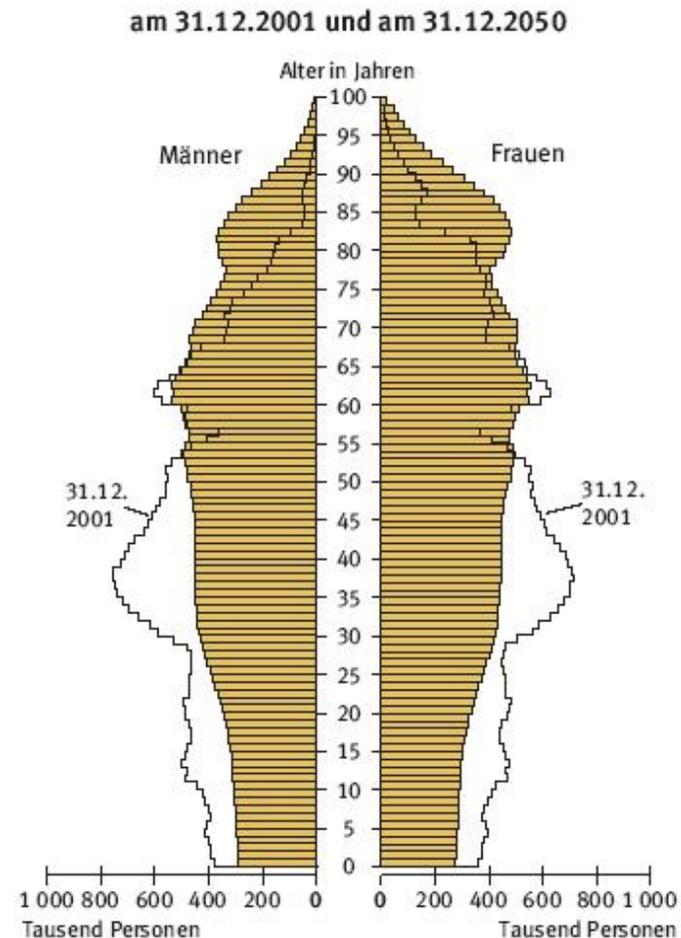
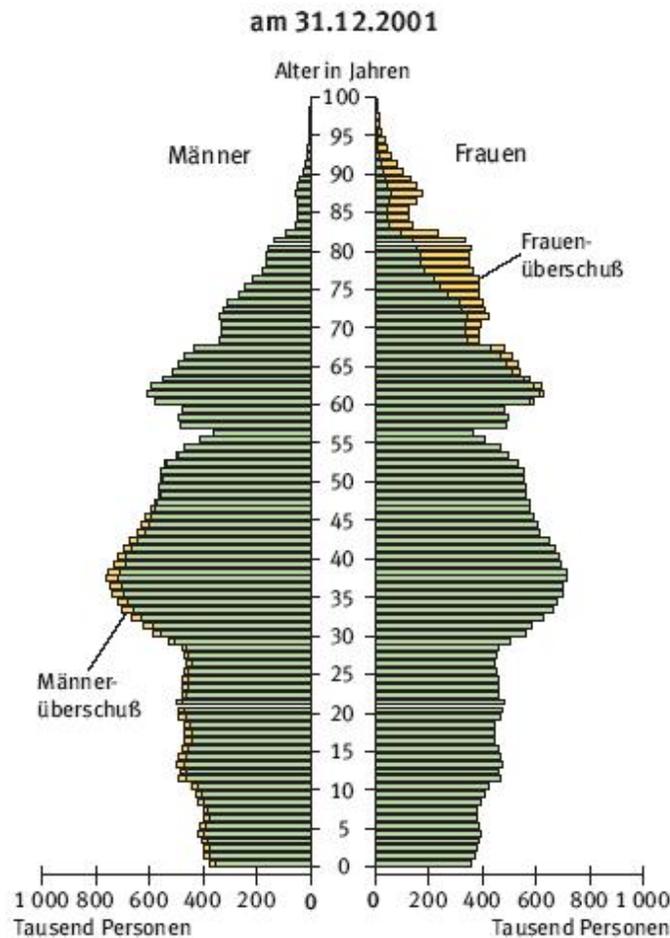
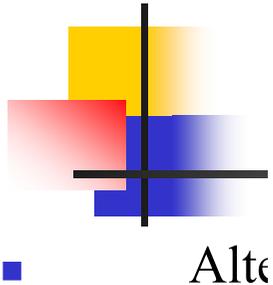
oder: welche Balance ist günstig ?

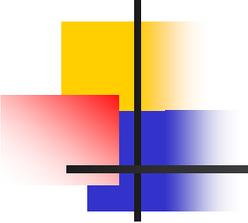


Zum Demografieproblem: (die Gesellschaft insgesamt betreffend)



Zum Demografieproblem: (die Gesellschaft insgesamt betreffend)



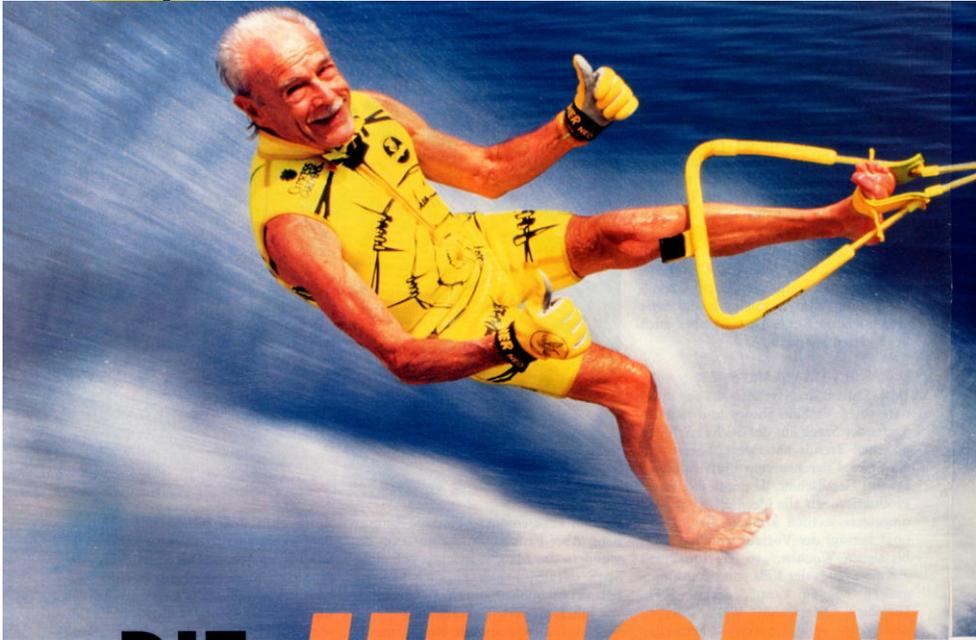


Zum Demografieproblem:

(den organisierten Sport insgesamt betreffend)

- Geburtenrate von 1.4 Kindern pro Frau führte zu 2 Mio. weniger Kindern und Jugendlichen in 10 Jahren (Trend setzt sich fort); - **aber nicht überall !**
- Anteil der U 18 war 1970 bei 30 % und ist heute nur noch bei 17 %;
- Hoher Organisationsgrad (55 %), deshalb begrenztes Wachstumspotential - bei den 7-14 jähr. sogar wbl. 63 % und ml. 82 %;
- In den beiden letzten Jahren auch Rückgang der jugendlichen Vereinsmitglieder (wg. schulischer Veränderungen vermutet);
- Etwa gleiche Veränderungen bei 19-26 jährigen – nur 35 % Frauenanteil !
- Bei den 27 – 40 jährigen größte Verluste mit 33 % in 10 Jahren – dieses Phänomen ist nur teilweise demografisch erklärbar;
- Bei den 41 – 60 jähr. Zuwachs um 6 % (demografisch erklärbar);
- Bei den über 60 jährigen Zuwachs um 52 % (in 10 Jahren) (nicht nur demografisch erklärbar); Organisationsgrad nur 13 %
 - **größtes Wachstumspotential ! (Ehrenamt !)**

Welche Handlungsfelder drängen sich auf ?



**DIE JUNGEN
ALTEN**

Vorbei sind die Zeiten, in denen man mit sechzig zum alten Eisen gehörte. Heute gestalten Senioren ihre Freizeit aktiv, engagieren sich und lassen sich das auch etwas kosten.



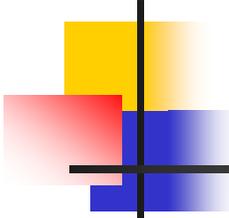
Die jungen Erwachsenen
+ die Eltern der Kinder

Zum Gesellschaftswandel - Zeitgeist

Veltins – Studie 2001 (1023 Befragte) **Motivation für Sport**

	Motive für sportl. Aktivitäten	Gründe für Mitgliedschaft im Verein	Gründe für Mitgliedschaft im Sportstudio
Spaß	84	89	79
Fitness	80	69	79
Geselligkeit	47	74	41
Gesundheit	68	63	66
Stressabbau	54	54	58
Figur-B.	51	38	63
Ausgleich	50	43	51

Zum Problem der Mitgliederentwicklung im organisierten Sport



Mitgliederentwicklung (2000 – 2010) / **Spitzenreiter + / -**

- - DTB (Tennis) – 24 %; DSV (Ski) – 13.5 %; DTTB (Tischtennis) – 12 %
- + Behind. Verb. + 74.5 %; Golf + 74 %; Alpenver. + 34.5 %; DFB + 8 %

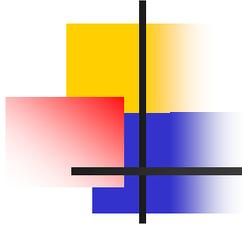
Frage: Wer ist der größte Sportfachverband ?

Nein nicht mehr Fußball !

Die Fitness-Studios (mit 7 Mio. Mitgliedern) - weiter expandierend

-Überwiegender Anteil zwischen 20 und 40 Jahren –

Zum Problem der Mitgliederentwicklung im organisierten Sport



Unsere größten Gegner:

- Zeitgeist: Individualisierung; Konsumorientierung, Medien
 - Bildungs- /Schulpolitik
 - Fitnessindustrie (Studios);
 - Strukturelle Insuffizienz, ...